

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Philosophie

Vom 14.03.2007

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (Sächs.GVBl. S. 148 158), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Credits
- § 8 Studienberatung
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Philosophie.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Das Studium im Bachelorstudiengang Philosophie soll den Studierenden einerseits eine breite philosophische Orientierung sowie fächerübergreifende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, die sie in verschiedenen Fächern und Disziplinen sowie auf veränderte und neue Berufsfelder anwenden können. Andererseits sollen für diejenigen Studierenden, die im Anschluss an den Bachelorstudiengang Philosophie den entsprechenden Masterstudiengang absolvieren, die dafür notwendigen methodischen und inhaltlichen, systematischen und historischen Grundlagen des Faches vermittelt werden.

(2) Im Grundmodul „Philosophische Propädeutik“ lernen die Studierenden in Vorlesungen und in diesen zugeordneten Tutorien bzw. Übungen zentrale Begriffe, Methoden und Probleme der theoretischen Philosophie, der formalen Logik und der praktischen Philosophie kennen. Im Rahmen eines Textproseminars üben sie die Lektüre und Interpretation philosophischer Texte ein. Die vier Aufbaumodule, von denen zwei zu wählen sind, vermitteln vertiefende Einführungen in je drei verschiedene Einzeldisziplinen, Themenbereiche und Problemfelder der Theoretischen Philosophie, der Praktischen Philosophie, der Philosophie der Wissenschaft und Technik und der Philosophie der Kultur und Religion. Neben der Vertrautheit mit systematischen Fragestellungen erwerben die Studierenden in zwei Modulen zur Geschichte der Philosophie grundlegende Kenntnisse von Epochen, Autoren und Problemen der Philosophiegeschichte. In den Tutorien und Seminaren machen sich die Studierenden mit grundlegenden Methoden der philosophischen Reflexion und Argumentation vertraut. Sie lernen, rationale Diskurse zu führen, schwierige Texte zu verstehen und selbst anspruchsvolle Texte zu schreiben. So erwerben sie die Fähigkeit, eigene Urteile argumentativ zu begründen und mit fremden Überzeugungen kritisch und tolerant umzugehen. Die zwei Schwerpunktmodule der Abschlussphase, von denen das eine systematisch, das andere historisch orientiert ist, dienen der selbstständigen Aneignung und problemorientierten Vertiefung der bis dahin erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Philosophie. Auf diese Weise sollen die Studierenden lernen, diese Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden – ihren individuellen Interessen und beruflichen Plänen entsprechend - exemplarisch und disziplinenübergreifend - auf spezielle Problemfelder anzuwenden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

(2) Das Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Fehlende Kenntnisse können bis zur Zwischenprüfung nachgewiesen werden.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit einschließlich des Berufspraktikums und der Anfertigung der Bachelorarbeit sowie des Kolloquiums beträgt sechs Semester (3 Jahre).

§ 5

Vermittlungsformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. Module sind Lehreinheiten, in denen verschiedene Lehrveranstaltungen, die einem gemeinsamen Lehrziel (z.B. Einführung in ein Gebiet, Vermittlung bestimmter Kenntnisse und Fähigkeiten, thematische Schwerpunktbildung) dienen, zusammengefasst werden. Die Module bauen aufeinander auf. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Proseminare, Seminare und Hauptseminare, Tutorien und Hospitationsgruppen, Lesegruppen, Übungen, Sprachkurse, und ein Berufspraktikum vermittelt, gefestigt und vertieft.
- (2) Vorlesungen führen in die Stoffgebiete der Module ein und vermitteln ein Überblickswissen. Proseminare, Seminare und Hauptseminare ermöglichen den Studierenden, auf unterschiedlichem Niveau auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien unter Anleitung sich selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und in der Gruppe zu diskutieren. In Proseminaren werden Grundkenntnisse vermittelt und in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Hauptseminare dienen der schwerpunktmäßigen Vertiefung der bereits kennen gelernt Disziplinen, Themen und Epochen und der exemplarischen Schwerpunktbildung. In Tutorien und Hospitationsgruppen werden Methoden und Arbeitstechniken eingeübt, und es wird zum wissenschaftlichen Lesen von Ausschnitten zentraler Werke des Stoffgebietes angeleitet. In Lesegruppen wird der Lehrstoff an Ausschnitten zentraler Lehrbücher vertieft und angeeignet sowie das wissenschaftliche Lesen eingeübt. Übungen bieten eine begleitende Textlektüre oder Erarbeitung einer Problemstellung an. Sprachkurse dienen der Vermittlung grundlegender Sprachkompetenzen, die für das Studium der Philosophie unverzichtbar sind. Das Berufspraktikum hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erproben und neue Berufsfelder für Philosophen zu erschließen.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

- (1) Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Es umfasst Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs im Umfang von minimal 90 SWS und maximal 102 SWS. Es gliedert sich in den Kernbereich Philosophie, den Ergänzungsbereich und den Bereich Allgemeine Qualifikation. Insgesamt werden durch die Lehrveranstaltungen, Selbststudium sowie die Studien- und Prüfungsleistungen 180 Credits erworben. Davon entfallen 90 Credits auf den Kernbereich, 70 Credits auf den Ergänzungsbereich und 20 Credits auf den Bereich Allgemeine Qualifikation.
- (2) Das Studium gliedert sich in eine Phase der Grundlegung, eine Aufbauphase und eine Phase thematischer und historischer Schwerpunktbildung. Jede Phase umfasst 2 Semester.
- (3) Der Kernbereich setzt sich aus sieben Modulen zusammen.
Die Grundlegungsphase umfasst die Module

- Grundmodul „Philosophische Propädeutik“
- „Geschichte der Philosophie I“ oder „Geschichte der Philosophie II“

Die Aufbauphase umfasst die Module

- „Geschichte der Philosophie I“ oder „Geschichte der Philosophie II“
- Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“
- Aufbaumodul „Praktische Philosophie“
- Aufbaumodul „Philosophie der Wissenschaft und Technik“
- Aufbaumodul „Philosophie der Kultur und Religion“

Aus dem Angebot der Aufbaumodule sind zwei Module zu wählen.

Die Phase der Schwerpunktbildung umfasst die Module

- Schwerpunktmodul „Themen der Philosophie“
- Schwerpunktmodul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“

Bestandteil des Kernbereichs sind auch die Bachelorarbeit und das Kolloquium. Die Bachelorarbeit ist in einem engen thematischen und zeitlichen Zusammenhang mit einem Hauptseminar in einem der beiden Schwerpunktmodule in Form einer entsprechend umfangreichen Hausarbeit anzufertigen.

(4) Als Ergänzungsbereich stehen Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Politikwissenschaft, Soziologie und Humanities zur Auswahl. Weitere Ergänzungsbereiche können durch den Beschluss des Fakultätsrats aufgenommen werden. Die Module der Ergänzungsbereiche ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Die gewählten Module müssen entweder aus einem großen Ergänzungsbereich (70 Credits) oder aus zwei kleinen Ergänzungsbereichen (je 35 Credits) stammen. Die Module im Ergänzungsbereich Humanities müssen aus mindestens zwei in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Bereichen stammen. Es dürfen keine Module aus dem Bereich Philosophie darunter sein. Pro Bereich können nicht mehr als 25 Credits erworben werden. Die Module eines kleinen Ergänzungsbereiches (35 Credits) können in Humanities nicht mit fachlich gleichartigen Modulen kombiniert werden. Die Auswahl erfolgt im ersten Semester und muss dem Prüfungsausschuss angezeigt werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist nur auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

(5) Wenn in einem Ergänzungsbereich nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen zur Verfügung steht, erfolgt die Auswahl nach den Kriterien des Numerus clausus. Die Termine für die Bewerbung werden den Studierenden 14 Tage vor Studienbeginn in der ortsüblichen Form bekannt gegeben.

(6) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst ein Berufspraktikum im Umfang von 300 Stunden (10 Credits). Weitere 10 Credits werden durch das Modul „Allgemeine Qualifikation II“ erworben. Näheres hierzu regeln die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(7) Die Inhalte und die Qualifikationsziele der einzelnen Module sowie die jeweiligen Voraussetzungen und eventuelle Kombinationsbeschränkungen sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen. Diese können jedoch auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Falle ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang oder andere Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

(8) Die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem beigefügten Studienablaufplan zu entnehmen, der gemäß § 21 Abs. 4 SächsHG die zeitliche Abfolge der Lehrveranstaltungen empfiehlt (Anlage 2). Der Studienablaufplan ist als Anlage Bestandteil dieser Studienordnung. Er kann ebenfalls auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Falle ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen

tungen des Semesters durch Aushang oder andere Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

§ 7 Credits

(1) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Credits durch ein Modul insgesamt erworben werden und in welchen Lehrveranstaltungen mit welcher zu erbringenden Leistung dies möglich ist.

(2) Credits für ein Modul werden nur dann gewährt, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das ECTS-Punktesystem bietet eine einheitliche Vorgehensweise für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Am Ende des zweiten Semesters hat jeder Studierende an einer Studienberatung teilzunehmen. Zu diesem Zweck hat jeder Studierende aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden des Instituts der Philosophie eine Mentorin oder einen Mentor zu wählen. Die Mentorin oder der Mentor bescheinigt die erfolgte Studienberatung. Darüber hinaus berät sie oder er die Studierenden bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen, der Wahlpflichtmodule und der Schwerpunktmodule.

(3) Außerdem haben Studierende, die die Zwischenprüfung gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 der Prüfungsordnung nicht spätestens bis zum Beginn des fünften Semesters bestanden haben, an einer Studienberatung teilzunehmen. Diese muss noch im selben Semester stattfinden.

§ 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2005 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Dresden vom 08.06.2005 und der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Dresden, den 14.03.2007

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1: Modulbeschreibungen

I. Kernbereich

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-GM	Grundmodul „Philosophische Propädeutik“	Prof. Dr. Thomas Rentsch Prof. Dr. Gerhard Schönrich Prof. Dr. Heinrich Wansing
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in das Fach Philosophie und seine wichtigsten Disziplinen.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt v.a. die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen, Theorien usw. dar. Darüber hinaus werden die Studierenden mit den wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie bekannt gemacht und in Präsentationstechniken, Literaturrecherche und sonstige Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeiten eingeführt.</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls verfügen sie über inhaltliche und methodische Grundkompetenzen im Fach Philosophie. Sie besitzen Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut und haben sich einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie verschafft. Darüber hinaus besitzen die Studierenden grundlegende Fertigkeiten beim Umgang mit philosophischen Texten: Sie können wissenschaftliche Texte selbstständig erarbeiten, kritisch prüfen und angemessen präsentieren.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung und einer Übung „Grundzüge der Logik“ (4 SWS), - einer Vorlesung „Einführung in die Praktische Philosophie“ mit einem begleitenden Tutorium (4 SWS), - einer Vorlesung „Einführung in die Theoretische Philosophie“ mit einem begleitenden Tutorium (4 SWS) und - einem Proseminar zur Lektüre philosophischer Texte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie.</p> <p>Einige Teile des Moduls sind verwendbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für das Pflichtmodul „Philosophische Propädeutik“ (Phil-ErgGM) im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits), - für das Pflichtmodul (Phil-ErgGM2) im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und - für das Wahlpflichtmodul „Philosophische Propädeutik“ (Phil-ErgGM2) im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). 	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einer Klausur im Umfang von 90 Minuten in den Vorlesungen „Grundzüge der Logik“, „Einführung in die Praktische Philosophie“ und „Einführung in die Theoretische Philosophie“. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier oder ein Referat im Proseminar „Lektüre philosophischer Texte“ und kleinere Übungen in der Übung zur Vorlesung „Grundzüge der Logik“ erforderlich.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 210 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 120 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und -vorbereitungen im Anschluss an die Vorlesungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-MG 1	„Geschichte der Philosophie I“	Prof. Dr. Barbara Gerl-Falkovitz Prof. Dr. Bernhard Irrgang Prof. Dr. Thomas Rentsch Prof. Dr. Johannes Rohbeck Prof. Dr. Hans-Ulrich Wöhler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie und einen Überblick über deren wichtigste Epochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Philosophie der Antike und des Mittelalters 2. Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung. <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem soll die Fähigkeit erworben werden, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung Philosophie der Antike und des Mittelalters (2 SWS), - einer Vorlesung Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung (2 SWS) und - je einem Proseminar (4 SWS), das der jeweiligen Vorlesung zugeordnet ist. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie.</p> <p>Einige Teile des Moduls sind verwendbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Pflichtmodul „Geschichte der Philosophie I“ (Phil-ErgMG 1) im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits), - für das Pflichtmodul „Geschichte der Philosophie“ (Phil-ErgMG) im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und - für das Wahlpflichtmodul „Geschichte der Philosophie“ (Phil-ErgMG) im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). 	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einem Essay in den beiden Proseminaren. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Thesenpapier, ein Essay oder ein Referat in den Proseminaren erforderlich.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 120 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-MG 2	„Geschichte der Philosophie II“	Prof. Dr. Barbara Gerl-Falkovitz Prof. Dr. Bernhard Irrgang Prof. Dr. Thomas Rentsch, Prof. Dr. Johannes Rohbeck Prof. Dr. Hans-Ulrich Wöhler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie und einen Überblick über deren wichtigste Epochen:</p> <p>3. Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts 4. Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem soll die Fähigkeit erworben werden, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Philosophie und begreifen die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts (2 SWS), - einer Vorlesung Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (2 SWS) und - je einem Proseminar (4 SWS), das der jeweiligen Vorlesung zugeordnet ist. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie.</p> <p>Einige Teile des Moduls sind verwendbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Pflichtmodul „Geschichte der Philosophie II“ (Phil-ErgMG 2) im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits), - für das Pflichtmodul „Geschichte der Philosophie“ (Phil-ErgMG) im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und - sowie für das Wahlpflichtmodul „Geschichte der Philosophie“ (Phil-ErgMG) im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). 	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einem Essay in den beiden Proseminaren. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Thesenpapier, ein Essay oder ein Referat in den Proseminaren erforderlich.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 120 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-AM 1	Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“	Prof. Dr. Gerhard Schönrich Prof. Dr. Heinrich Wansing
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist, die Studierenden erstens mit wichtigen Texten der Theoretischen Philosophie vertraut zu machen, zweitens sich mit wichtigen Problembereichen innerhalb der verschiedenen Disziplinen auseinanderzusetzen und drittens die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der philosophischen Analyse und Argumentation zu erweitern.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Theoretischen Philosophie.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Disziplinen „Philosophische Logik“, „Semiotik“ oder „Sprachphilosophie“ (2 SWS), - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Disziplinen „Metaphysik“, „Ontologie“ oder „Philosophie des Geistes“ (2 SWS) und - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Disziplinen „Wissenschaftstheorie“ oder „Erkenntnistheorie“ (2 SWS). <p>Die Lehrveranstaltungen sind aus diesem Lehrangebot zu wählen. Darunter müssen mindestens zwei Proseminare sein, damit die für das Modul geforderten Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden können.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p> <p>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie und im großen und kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits und 70 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Es ist eines von vier in jedem Studienjahr angebotenen Aufbaumodulen. Im Kernbereich und im Ergänzungsbereich (70 Credits) sind zwei Aufbaumodule zu wählen. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) muss ein Aufbaumodul gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung in zwei verschiedenen Proseminaren. Die mündliche Prüfungsleistung umfasst Themen des jeweiligen Proseminars. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier oder ein Referat erforderlich. In jedem gewählten Proseminar ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 11 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-AM 2	Aufbaumodul „Praktische Philosophie“	Prof. Dr. Barbara Gerl-Falkovitz Prof. Dr. Bernhard Irrgang Prof. Dr. Thomas Rentsch, Prof. Dr. Johannes Rohbeck
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus der Ethik bzw. Moralphilosophie sowie aus der Politischen Philosophie oder der Rechts- und Sozialphilosophie vertraut zu machen. Außerdem erwerben sie gründliche Kenntnisse in den Bereichen der angewandten Ethik oder der Ethik in den Weltreligionen.</p> <p>Indem sie Texte selbständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte.</p> <p>In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die ethische Reflexion praktischer Problemstellungen. Dabei lernen sie, allgemeine Kategorien, Prinzipien oder Regeln auf konkrete Fälle anzuwenden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Praktischen Philosophie.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar oder einer Vorlesung zur „Ethik“ bzw. „Moralphilosophie“ (2 SWS), - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Disziplinen „Politische Philosophie“ oder „Rechts- und Sozialphilosophie“ (2 SWS) und - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Bereichen „Angewandte Ethik“ oder „Ethik in den Weltreligionen“ (2 SWS). <p>Die Lehrveranstaltungen sind aus diesem Lehrangebot zu wählen. Darunter müssen mindestens zwei Proseminare sein, damit die für das Modul geforderten Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden können.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie und im großen und kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits und 70 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Es ist eines von vier in jedem Studienjahr angebotenen Aufbaumodulen. Im Kernbereich und im Ergänzungsbereich (70 Credits) sind zwei Aufbaumodule zu wählen. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) muss ein Aufbaumodul gewählt werden.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung in zwei verschiedenen Proseminaren. Die mündliche Prüfungsleistung umfasst Themen des jeweiligen Proseminars. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier oder ein Referat erforderlich. In jedem gewählten Proseminar ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-AM 3	Aufbaumodul „Philosophie der Wissenschaft und Technik“	Prof. Dr. Bernhard Irrgang Prof. Dr. Gerhard Schönrich Prof. Dr. Heinrich Wansing
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt eine Einführung und einen Überblick über die Hauptströmungen der Philosophie der Wissenschaften (Natur- und Geisteswissenschaften) sowie der allgemeinen Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie. Außerdem wird in die Philosophie der Technik, Technologie und Technikwissenschaften eingeführt, womit sich auch Fragen der Naturphilosophie verbinden.</p> <p>In diesem Modul werden Naturwissenschaft und Technik in ihrer wechselseitigen Beziehung sowie unter kulturellen, ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet. Dabei werden grundlegende Probleme der Ethik der Wissenschaften und der Technik bzw. Technologie reflektiert.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Verfahren und Ergebnisse zu analysieren und zu beurteilen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Themenbereich und den Arbeitstechniken der Philosophie der Wissenschaft und Technik.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Disziplinen „Philosophie der Wissenschaften“, „Wissenschaftstheorie“ oder „Erkenntnistheorie“ (2 SWS), - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Disziplinen „Philosophie der Technik“ oder „Philosophie der Natur“ (2 SWS) und - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus dem Bereich „Ethik der Wissenschaft und Technik“ (2 SWS). <p>Die Lehrveranstaltungen sind aus diesem Lehrangebot zu wählen. Darunter müssen mindestens zwei Proseminare sein, damit die für das Modul geforderten Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden können.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie und im großen und kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits und 70 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Es ist eines von vier in jedem Studienjahr angebotenen Aufbaumodulen. Im Kernbereich und im Ergänzungsbereich (70 Credits) sind zwei Aufbaumodule zu wählen. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) muss ein Aufbaumodul gewählt werden.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung in zwei verschiedenen Proseminaren. Die mündliche Prüfungsleistung umfasst Themen des jeweiligen Proseminars. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier oder ein Referat erforderlich. In jedem gewählten Proseminar ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-AM 4	Aufbaumodul „Philosophie der Kultur und Religion“	Prof. Dr. Barbara Gerl-Falkovitz Prof. Dr. Thomas Rentsch, Prof. Dr. Johannes Rohbeck
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet Einführungen in verschiedene Themen, Probleme und Bereiche der Philosophie der Religion, Kultur und Geschichte sowie der Anthropologie und Ästhetik.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus den Gebieten der Philosophie der Religion, Kultur und Geschichte sowie der Anthropologie und Ästhetik vertraut zu machen und gründliche Kenntnisse in diesen Bereichen zu erwerben.</p> <p>Indem die Studierenden Texte selbstständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, zwischen verschiedenen Themenbereichen Querverbindungen zu erkennen: Mensch und Religion, Religion und Kunst, Religion und Wissenschaft, Mensch und Geschichte, Mensch und Natur usw.</p> <p>In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die philosophische Reflexion und Anwendung der erarbeiteten Kategorien, Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten auf Problemstellungen der Kultur und Religion.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Themenbereich und den Arbeitstechniken der Philosophie der Kultur und Religion. Sie lernen, die kulturellen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen ihrer gesellschaftlichen Situation zu begreifen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Disziplinen „Philosophie der Religion“ oder „Vergleichende Religionswissenschaft“ (2 SWS), - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus den Disziplinen „Philosophie der Geschichte“ oder „Philosophie der Kultur“ oder „Ästhetik“ (2 SWS) und - einem Proseminar oder einer Vorlesung aus der Disziplin „Philosophische Anthropologie“ (2 SWS). <p>Die Lehrveranstaltungen sind aus diesem Lehrangebot zu wählen. Darunter müssen mindestens zwei Proseminare sein, damit die für das Modul geforderten Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden können.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie und im großen und kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits und 70 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p> <p>Es ist eines von vier in jedem Studienjahr angebotenen Aufbaumodulen. Im Kernbereich und im Ergänzungsbereich (70 Credits) sind zwei Aufbaumodule zu wählen. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) muss ein Aufbaumodul gewählt werden.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung in zwei verschiedenen Proseminaren. Die mündliche Prüfungsleistung umfasst Themen des jeweiligen Proseminars. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier oder ein Referat erforderlich. In jedem gewählten Proseminar ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen.</p>
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 11 Credits erworben.</p> <p>Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-SM 1	Schwerpunktmodul „Themen der Philosophie“	Prof. Dr. Barbara Gerl-Falkovitz Prof. Dr. Bernhard Irrgang Prof. Dr. Thomas Rentsch, Prof. Dr. Johannes Rohbeck Prof. Dr. Gerhard Schönrich, Prof. Dr. Heinrich Wansing Prof. Dr. Hans-Ulrich Wöhler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ermöglicht das Schwerpunktmodul „Themen der Philosophie“ das vertiefende Studium bestimmter Gegenstandsbereiche sowie ausgewählter Begriffe, Probleme und Theorien.</p> <p>Die Schwerpunktbildung erfolgt, indem die Studierenden ihren individuellen Studieninteressen entsprechend zwei dem Modul zugeordnete Hauptseminare wählen, die möglichst in einem thematischen Zusammenhang miteinander stehen. Bei der Auswahl werden sie soweit möglich durch entsprechende Lehrangebote und soweit erforderlich durch eine begleitende Studienberatung unterstützt.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines bestimmten Themas der Philosophie entscheidend vertieft.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Hauptseminaren (je 2 SWS), die aus dem Angebot thematisch orientierter Lehrveranstaltungen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den zwei gewählten Aufbaumodulen vermittelt wurden.</p> <p>Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie und im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay in einem der beiden Hauptseminare. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier oder ein Referat in den beiden Hauptseminaren erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 90 Stunden auf die Erbringung der Studienleistung und - 90 Stunden auf die Prüfungsleistung und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-SM 2	Schwerpunktmodul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“	Prof. Dr. Barbara Gerl-Falkovitz Prof. Dr. Bernhard Irrgang Prof. Dr. Thomas Rentsch Prof. Dr. Johannes Rohbeck Prof. Dr. Gerhard Schönrich Prof. Dr. Hans-Ulrich Wöhler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung über Epochen der Philosophiegeschichte ermöglicht das Schwerpunktmodul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“ die vertiefende Lektüre eines klassischen Werkes im historischen Zusammenhang.</p> <p>Darüber hinaus soll in diesem Modul das Verständnis für die Genese philosophischer Probleme und deren Lösungen entwickelt und vertieft werden.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit des Verstehens philosophischer Theorien im Kontext ihrer geschichtlichen Entwicklung.</p> <p>Die Schwerpunktbildung erfolgt, indem die Studierenden ihren individuellen Studieninteressen entsprechend zwei dem Modul zugeordnete Hauptseminare wählen, die möglichst in einem sachlichen Zusammenhang miteinander stehen. Bei der Auswahl werden sie soweit möglich durch entsprechende Lehrangebote und soweit erforderlich durch eine begleitende Studienberatung unterstützt.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und problemgeschichtlich-kontextuellen Erfassung von Theorien und Fragestellungen der Philosophie entscheidend vertieft.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Hauptseminaren (je 2 SWS), die aus dem Angebot historisch orientierter Lehrveranstaltungen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den zwei gewählten Aufbaumodulen vermittelt wurden.</p> <p>Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltung nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Philosophie und im großen Ergänzungsbereich Philosophie(70 Credits) anderer BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Essay in einem der beiden Hauptseminare. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier oder ein Referat in den beiden Hauptseminaren erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 90 Stunden auf die Erbringung der Studienleistungen und - 90 Stunden auf die Prüfungsleistung und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

II. Ergänzungsbereich

Die Modulbeschreibungen des Ergänzungsbereichs nach § 6 Abs. 4 der Studienordnung befinden sich im Handbuch der Ergänzungsbereiche.

III. Allgemeine Qualifikation

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-AQUA 1	„Allgemeine Qualifikation I: Berufspraktikum“	Prof. Dr. Johannes Rohbeck
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Praktikum stellt ein berufsqualifizierendes Element des Philosophiestudiums dar. Es soll motivationsfördernd auf das weitere Studium wirken.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen Einblick in ein potentielles Berufsfeld zu geben, die Präferenz praxisnaher Fragestellungen zu fördern und den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden Erfahrungen auf einem für sie in Frage kommenden Berufsfeld gewonnen. Sie können dort einzelne Tätigkeiten verrichten und erwerben so Kompetenzen in der Selbstbewertung, indem sie besser als zuvor um ihre berufsrelevanten Stärken und Schwächen wissen.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einer Tätigkeit in einem Praxisfeld im Umfang von 240 Stunden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzung.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des BA-Studiengangs Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Teilnahmebestätigung und des Praktikumsberichts festgestellt.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten. Es soll vorzugsweise in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Der Aufwand schließt neben der Tätigkeit auch das Verfassen eines zehneitigen Praktikumsberichts über die zentralen Tätigkeitsinhalte ein.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-AQUA 2	„Allgemeine Qualifikation II“	Prof. Dr. Johannes Rohbeck
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf.</p> <p>Von Seiten der Philosophischen Fakultät werden in jedem Semester Programmangebote gemacht, aus denen die Studierenden wählen können. Wählbar sind auch Fremdsprachenangebote (einschließlich Latein und Griechisch), die im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden wahrgenommen werden können.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kompetenzen in folgenden Bereichen: wissenschaftliches Arbeiten, Textverständnis, Diskursfähigkeit, Analyse komplexer Zusammenhänge, interdisziplinäres Denken (Studium generale) oder Gremienarbeit. Speziell für Studierende der Philosophie im Kern- oder Ergänzungsbereich werden zudem soweit möglich Lehrveranstaltungen angeboten, in denen die selbständige Anwendung verschiedener (z.B. analytischer oder phänomenologischer) Methoden der Philosophie geübt wird.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen erworben, die in verschiedenen Disziplinen bzw. Berufen eingesetzt werden können: Fremdsprachenkenntnisse, Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der Textlektüre, Diskurs- und Argumentationsfähigkeit, Analyse komplexer Zusammenhänge, interdisziplinäres Denken (Studium generale).</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus vier Lehrveranstaltungen (je 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des BA-Studiengangs Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form und der Inhalt der Nachweiserbringung werden jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester. Das individuelle Studierverhalten kann davon abweichen.	

Anlage 2: Studienablaufplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
GM	GM	MG 2* oder MG 1*	MG 2* oder MG 1*	SM 1	SM 1
MG 1* oder MG 2*	MG 1* oder MG 2*	AM I**	AM I**	SM 2	SM 2
		AM II**	AM II**		BA
EB					
AQUA					

GM: Grundmodul „Philosophische Propädeutik“

MG 1: „Geschichte der Philosophie I“

MG 2: „Geschichte der Philosophie II“

AM I: „Aufbaumodul I“

AM II: „Aufbaumodul II“

SM 1: Schwerpunktmodul „Themen der Philosophie“

SM 2: Schwerpunktmodul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“

BA: Bachelorarbeit mit Kolloquium

EB: Ergänzungsbereich

AQUA: Bereich Allgemeine Qualifikation

* Alternierende Module – Angebot je nach geradem oder ungeradem Jahr

** Es sind aus dem Angebot der vier Aufbaumodule „Theoretische

Philosophie“, „Praktische Philosophie“, „Philosophie der Wissenschaft und Technik“

und „Philosophie der Kultur und Religion“ zwei Aufbaumodule zu wählen.